

Mit Zaubertrank und verhexter Karte durch Spinnennetze im «Flunkerwald»

Am Samstagnachmittag gewährte auch die Pfadi Diessenhofen an einem Schnuppertag Einblick in ihre Aktivitäten. Im «Flunkerwald» galt es, Zutaten für einen Zaubertrank zu sammeln.

Text und Bild Dieter Ritter

SCHLATTINGEN. 44 grosse, neugierige Kinderaugen schauten am Samstagnachmittag vor dem Primarschulhaus Schlattingen zu Zina Christinger hoch und warteten gespannt darauf, dass sie ihnen das Thema des Tages verriet. «Elanio im Flunkerwald», verkündete die Pfadileiterin geheimnisvoll – und schon machte man sich auf an den südlichen Waldrand des Rodenbergs.

Der verwunschene Ort mit der geheimnisvollen «Negerkiesgrube» und engen Gräben war die ideale Kulisse für den «Flunkerwald». Hier spielten die Leute der Umgebung schon vor Generationen Verstecken oder Räuber und Poli.

Für den Schatz durchs Spinnennetz

Zuerst mussten mit Hilfe eines einfachen Krokis vier Stationen gefunden werden. Dort konnten Zutaten zu einem Zaubertrank gesammelt werden, der es möglich machte, eine verhexte Karte zu lesen, die zu einem Schatz führt. An der ersten Station galt es, Getränke zu testen und zu benennen. Bei richtiger Lösung gab es eine erste Zutat. An weiteren Posten bastelten die Kinder einen Zauberstab oder malten in riesigen Buchstaben den Text «Pfadischnuppertag 2019» auf die Strasse. Besonders

knifflig war die Aufgabe, eine Person durch ein Spinnennetz aus Seilen zu heben, ohne es zu berühren. «Das erfordert Teamgeist und Organisationstalent» erklärte Zina – Fähigkeiten, die bei der Pfadiarbeit eine hohe Priorität haben. Die Leiter vermitteln den Kindern auch die traditionellen Pfadigesetze «Entscheiden und Verantwortung tragen», «Einander helfen» und «Sorge tragen zur Natur und allem Leben».

«Turmfalke & Rhy» seit 25 Jahren

Die Pfadi Region Diessenhofen «Turmfalke & Rhy» wurde im März 1994 gegründet. Es war ein Zusammenschluss der Bubenpfadi und der Mädchenpfadi. Diese nach Geschlechtern getrennten Abteilungen gab es in Diessenhofen schon seit 1933 (Buben) res-

pektive 1943 (Mädchen). Heute hat die Pfadi rund 80 Aktivmitglieder. Das Angebot ist an das Alter der Kinder angepasst. In der Wolfsstufe der Sechs- bis Zehnjährigen stehen Spiel und Spass im Vordergrund, in der Pfadistufe der 10- bis 14-Jährigen befasst man sich mit Pfadfinder-Techniken wie Erste Hilfe, Morsen, Kompass sowie dem Erkennen von Holzarten und Tieren. In der Pio-stufe der 14- bis 17-Jährigen gilt es, Verantwortung zu übernehmen sowie selbständig Übungen zu organisieren und zu leiten. Die Rover, älter als 17 Jahre, stellen das Leiterteam in der eigenen Abteilung oder auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene. In Diessenhofen leiten Zina Christinger und Fabio Schmid die Pfadi «Turmfalke & Rhy» gemeinsam.



Teamgeist und Organisationstalent braucht es, um durchs Spinnennetz zu gelangen.